

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BJ SPORT, ERHOLUNG¶

BJA Sport und Spiele

Deutschland

Deutsche Sporthochschule <KÖLN>

Nachlässe

INVENTAR

- 18-3** *Abgestaubt und neu erforschbar* : die historischen Sammlungen der Deutschen Sporthochschule Köln / Ansgar Molzberger ... - Köln : Sportverlag Strauß. - 30 cm. - (Schriftenreihe der Zentralbibliothek der Sportwissenschaften der Deutschen Sporthochschule Köln)
[#4026]
Bd. 2. Olympische Bewegung. - 1. Aufl. - 2018. - 315 S. : Ill. - ISBN 978-3-86884-172-5 : EUR 59.80

Vier Jahre nach dem ersten Band¹ der auf vier Bände konzipierten Übersicht über die reichen historischen Sammlungen der Deutschen Sporthochschule Köln liegt nun ein weiterer Band vor, der sich der Olympischen Bewegung widmet.²

Vor allem durch den Nachlaß von Carl Diem (1882 - 1962), des langjährigen Rektors der Hochschule und lebenslangen engagierten Förderers der olympischen Idee, liegen auf dem Campus der Kölner Hochschule reichste Materialien zur Geschichte der modernen olympischen Spiele vor. Der Schwerpunkt der vorgestellten Quellen liegt somit deutlich auf der Epoche Diem und darüber hinaus bis zur Münchener Olympiade 1972.

Die Herausgeber haben eine chronologische Unterteilung von den Anfängen in den 1890er Jahren bis in die unmittelbare Gegenwart (mit den angesprochenen Einschränkungen) gewählt und dabei auch die „deutschen“ Spiele von Berlin 1936 (einschließlich der ausgefallenen von 1916), Garmisch-Partenkirchen 1936 und München 1972 besonders berücksichtigt.

Jedem Kapitel ist eine Übersicht über die benutzten Archivbestände, deren Erschließungszustand (oft mit dem Vermerk „noch nicht dezidiert erschlossen“) und die Themen der vorgestellten Dokumente vorangestellt. Es folgt eine erste Orientierung über die im jeweiligen Kapitel angesprochenen Do-

¹ Bd. 1. Personennachlässe. - 1. Aufl. - 2014. - 297, [13] S. : zahlr. Ill. - ISBN 978-3-86884-171-8 : EUR 59.80. - **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz426807766rez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1158681720/04>

kumente, die dann kurz kommentiert werden. Dem Leser begegnen somit im vorliegenden Bildband Abbildungen von einzelnen Spielen, ihren Austragungsorten, den herausragenden Athleten und deren Wettkämpfen, publizierte (Zeitungsartikel) wie nicht veröffentlichte Quellen (etwa Korrespondenzen), Plakate, Medaillen usw. Der abschließende *Bildindex* bringt dann noch einmal in chronologischer Abfolge die vorgestellten Quellen im Kleinformat. So manche der Textdokumente sind an dieser Stelle derart klein, daß sie unlesbar sind. Man hätte eigentlich auf diesen Index besser verzichtet.

Trotz des Umfangs und der Reichhaltigkeit der Kölner Bestände kann der vorliegende Band natürlich keine auch nur annähernd vollständige Dokumentation bieten. Mit seinen schönen, teilweise farbigen Abbildungen und den sorgfältigen Einordnungen kann er aber so manche Anregung für weitere sporthistorische, besonders eben olympische Studien liefern. Man muß den Initiatoren, dem Institut für Sportgeschichte/Zentrum für Olympische Studien sowie der Zentralbibliothek der Sportwissenschaften an der Deutschen Sporthochschule Köln sehr dankbar für diesen doch schon sehr tiefen Einblick in ihre historischen Sammlungen sein. Sporthistoriker finden hier so manche Anregung und es wäre schön, wenn die beiden noch ausstehenden Bände zu den Sportarten und zur Geschichte der Kölner Hochschule einschließlich ihrer Berliner Vorgängerin wie geplant bis 2020 erscheinen würden.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9138>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9138>